

Verein Begleitgruppe von schwerkranken und sterbenden Menschen in Nidwalden

Jahresbericht 2014

Am 1. Januar 2014 starteten wir voller Spannung mit unserem neuen **Koordinationsystem**. Die Institutionen Pflegeheime, Spital, Spitex und private Personen konnten ab diesem Datum unter der Nr. 079 342 01 83 eine Begleitung, sogenannte Sitzwache anbieten. Ebenfalls koordinierten ab diesem Datum vier Frauen aus unserem Verein jeweils alternierend für eine Woche die Einsätze. Die ersten drei Monate waren Betreff Einsätze/Sitzwache eher ruhig, ab April wurde das neue Koordinationssystem aber regelmässig in Anspruch genommen und das neue System bewährte sich mehr denn je.

An der **GV am 8. April 2014** wurde das Beschlussprotokoll vom 22. April 2013 gutgeheissen. Das Leitungsteam, Christine Dübendorfer-Fischlin, Hanna Baumann-Bründler und Christina Zenhäusern-Lussi wurden für ein weiteres Jahr im Vorstand bestätigt. Der Revisionsbericht fiel positiv aus und die Jahresrechnung 2013 wurde genehmigt. Der Antrag aus dem Vorstand für eine Statutenänderung betreffend Mitgliedschaft wurde einstimmig angenommen. Die Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr wurden festgesetzt.

Der **Vorstand** traf sich im Jahr 2014 zu zwölf Teamsitzungen, in diesen wurden die verschiedenen Gruppentreffen vorbereitet, Weiterbildungsthemen eruiert und erarbeitet, sowie Vereinsarbeiten behandelt. Zudem nahm der Vorstand am Zentralschweizer-Gruppenleitertreffen im Erlenhaus in Engelberg teil, traf sich zweimal mit der Spitex-Leitung zur Erfahrungs-/Zusammenarbeitssitzung und eine Sitzung fand mit dem SRK-Unterwalden statt. Bei den beiden „Dr Heimä bliibä“ Veranstaltungen konnten wir auch dieses Jahr unseren Verein und Arbeit wieder vorstellen.

Sechs **Gruppentreffen** fanden im Jahr 2014 statt, neu dürfen wir diese in den Räumen der evang. ref. Kirche Stans durchführen. Folgend die Themen der Gruppensitzungen:

Februar: Lotto / April: GV / Juni: Weiterbildung „Palliative Care“

September: Ausflug nach Engelberg: Orgelkonzert mit P. Ledergerber in der Klosterkirche, Nachtessen im Restaurant Engelberg

Oktober: Erfahrungsaustausch / Dezember: Fachfilm und Diskussion: „An der Schwelle des Jenseits“

Im Mai 2014 versandten wir an alle Institutionen, Gemeinden, Kanton NW, gemeinnützigen Stiftungen, Banken, Versicherungen, verschiedenen Vereinen, katholischen und reformierten Kirchgemeinden ein Dossier unseres Vereins mit der **Anfrage um Mitgliedschaft oder Spende**. Die Rückmeldungen waren erfreulich. Erstmals konnten wir Ende Dezember 2014 für jede Sitzwache einen kleinen Beitrag (Fr. 40.-) ausbezahlen.

BegleiterInnen:

Eine Begleiterin hat ihren Rücktritt aus dem Verein bekannt gegeben. Bis Ende Jahr 2014 konnten wir drei neue Begleiterinnen und einen Begleiter in unserem Verein begrüßen. Per Ende 2014 stellen sich nun 22 BegleiterInnen für die Sterbebegleitung in Nidwalden zweimal pro Monat zur Verfügung.

Einsätze/Sitzwachen:

Im Jahr 2014 begleiteten wir bei 91 Einsätzen/Sitzwachen 637 Stunden schwerkranke und sterbende Menschen!

Die Einsätze waren in folgenden Institutionen:

Pflegeheime: 58

Zuhause: 17

Kantonsspital: 16

Für diese achtsamen, empathischen und engagierten Stunden bei schwerkranken und sterbenden Menschen danke ich allen Begleiterinnen und Begleiter ganz, ganz herzlich!

Oberdorf, 31. März 2015

Christina Zenhäusern, Präsidentin